

## Bunkai Jutsu Treffen in Rethen

Am Freitag, den 08. Februar ging es auf die Autobahn in Richtung Hannover. Axel Siebert vom TSV Rethen hatte die Mitglieder unseres Bunkai Jutsu Netzwerkes zum ersten Treffen in diesem Jahr geladen. Am Samstag waren drei Trainingseinheiten angesetzt. Wer wollte, konnte aber schon am Freitag mit Axels SV Gruppe trainieren. Für mich war das eine schöne Gelegenheit, alte Bekannte zu treffen, mit ihnen zu trainieren und mich auszutauschen. Leider machte mir am Freitag der Verkehr einen Strich durch die Rechnung und nach mehreren Staus und einer Vollsperrung wegen eines Unfalls kam ich dann viel zu spät in Rethen an. Wenigstens konnte ich noch die letzten Minuten des Trainings verfolgen und die Leute begrüßen. Wir übernachteten bei Axel und Anke und haben schon die ersten Fachgespräche bei Käseplatte und Bier geführt. Am Samstag reiste dann auch Ulf aus Hamburg an, und wir konnten zur Tat schreiten. Die erste Einheit wurde von mir geleitet und baute Renzoku Waza Drills in kleine Trainingskämpfe ein. Spielerisch wurde versucht, den Gegner in den richtigen Griff zu bekommen und dann eine Grundtechnik, die vorher in den Drills geübt wurde, anzubringen. Auch ein paar Anwendungen aus verschiedenen Kata wurden in diese spielerische freie Übungsform eingefügt. Ulf knüpfte in der zweiten Einheit an die Renzoku Waza an und zeigte einige Drills, die er insbesondere um direkte Gegenangriffe in der Abwehrbewegung erweiterte. Axel schloss den Erfahrungsaustausch mit einer Einheit zu Anwendungen aus der Kata Empi. Anschließend konnten wir noch bei leckerem griechischen Essen unsere Eindrücke vertiefen und neue Pläne schmieden. So wollen wir in diesem Jahr noch ein Treffen in Idar-Oberstein veranstalten und verschiedene Lehrgänge besuchen. Michael aus Augsburg und ich blieben noch über Nacht bei Axel und Anke. Nach ausgiebigen Gesprächen bis spät in die Nacht und beim Frühstück kam dann unweigerlich der Moment des Abschieds. Wir waren uns aber einig, dass es wieder ein gelungenes Wochenende war, das uns in unserem gemeinsamen Interesse Karate als Kampfkunst und Methode zur Selbstverteidigung zu üben, wieder ein Stück weiter gebracht hat. Wir freuen uns schon auf die nächsten Treffen.

Carsten, 11.02.2013



Ulf und Michael in Aktion